

Stefanie Wahl

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Hegelallee 3
14467 Potsdam

Telefon 0331 / 23 72 92 - 16
Telefax 0331 / 23 72 92 - 29

stefanie.wahl@lakd.brandenburg.de

Pressemitteilung Nr. 25 vom 28. September 2021

Dokumentarfilm „Die kalten Ringe. Gesamtdeutsch nach Tokio 1964“ mit anschließendem Filmgespräch

Termin 4. Oktober 2021, 18:30 Uhr

Ort Flämingshalle Luckenwalde, Weinberge 39, 14943 Luckenwalde

In Tokio 1964 starteten Athletinnen und Athleten der DDR und der BRD letztmalig in der Nachkriegszeit in einer gesamtdeutschen Mannschaft unter schwarz-rot-goldener Fahne mit den olympischen Ringen. Die Vision des IOC, über den Sport politische Grenzen überwinden zu helfen, war spätestens mit dem Mauerbau 1961 gescheitert. Im Gegenteil, der Sport wurde Prestigeobjekt und Spielball im Kalten Krieg. Alles wurde zum Politikum: Fahnen, Trikots, Hymnen und erst recht die Zusammensetzung der gesamtdeutschen Delegation. Der Riss ging quer durch die Mannschaft und spiegelte damit die politische Konfrontation im geteilten Deutschland.

Der Dokumentarfilm „Die kalten Ringe. Gesamtdeutsch nach Tokio 1964“ erzählt in beeindruckender Weise und mit originalem Filmmaterial von diesem Ereignis.

F I L M und G E S P R Ä C H mit

Thomas Grimm

Filmemacher, Autor des Films „Die kalten Ringe“

Hans-Dieter Brüchert

DDR-Meister, Vizeeuropameister und WM-Dritter im Ringen (Freistil) 1974 sowie Silbermedaillen-Gewinner bei den Olympischen Spielen in Montreal 1976

Dr. René Wiese

Historiker, Zentrum deutsche Sportgeschichte

Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung des Zentrums deutsche Sportgeschichte und der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur in Kooperation mit dem Kreissportbund Teltow-Fläming e.V.

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln (Drei-G-Regeln) statt.